An-Nusrat e.V.
ISLAMISCHER WOHLFAHRTSVERBAND

JAHRESBERICHT 2022

an-nusrat.de

An-Nusrat e.V.
ISLAMISCHER WOHLFAHRTSVERBAND

INHALTSANGABE

1. Vorwort S.5

2. Wir über uns S.6

2.1 Das Team von An-Nusrat e.V.
2.2 Gründungsgeschichte
2.3 Jahresrückblick 2022 in Bildern

3. Soziales S.18

3.1 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
3.2 Seniorenarbeit, Pflege & Gesundheitshilfe
3.3 Behindertenhilfe & Inklusion
3.4 Armut & Soziales
3.5 Migration & Integration
3.6 Frauen helfen Frauen
3.7 Bestattung
3.8 Antimuslimischer Rassismus

4. Akademie S.24

4.1 Deutschkurse
4.2 Politik2Go
4.3 Crashkurs Politische Bildung
4.4 Po-Bi Digital
4.5 Berufliche Weiterbildungen nach AZAV
4.6 Wissenschaft & Forschung

5. Beratungsstellen S.30

5.1 Sozial- und Schuldnerberatung
5.2 Frauenberatung
5.3 Seelsorge
5.4 Antidiskriminierungsstelle
5.5 Kinder-, Jugend- und Familienberatung
5.6 Migrationsberatung für Zuwanderer

6. Regionalv erbände S.34

6.1 Nordrhein-Westfalen
6.2 Berlin
6.3 Baden-Württemberg
6.4 Hamburg
6.5 Bayern
6.6 Rheinland-Pfalz
6.7 Schleswig-Holstein
6.8 Hessen & Sachsen

7. Zahlen und Fakten S.38

VORWORT

„Der nützlichste Mensch ist der, der den anderen Menschen von Nutzen ist."

(Der Heilige Prophet Muhammad SAW)

Lieber Leserinnen und Leser,

der amtierende Bundespräsident hat im Oktober 2022 erklärt, dass mit dem erneuten Einzug von Krieg in Europa, die Welt nicht mehr so sein werde, wie sie vorher war. Besonders in solchen Unruhen Zeiten, benötigen die Menschen ein gegenseitiges Vertrauen und die Unterstützung durch den Staat und die freie Wohlfahrtspflege.

Mit An-Nusrat e.V. dem ersten islamischen Wohlfahrtsverband in Deutschland, leisten wir bereits seit 2018 wichtige Beiträge zur Entwicklung und Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Unser Jahresrückblick gibt Auskunft über die fortgesetzten und neu begonnenen Projekte und stellt damit auch die Grundlage für einen Ausblick der weiteren Entwicklung dar. Von Beginn an haben wir Bedarfe und die Kompetenz unserer Unterstützerinnen und Unterstützer zusammengebracht. Dies hat zu einem kontinuierlichen Engagement in der sozialen Arbeit geführt, wo wir mit Beratungsstellen, Workshops, Sprachkursen und sozialer Dienstleistungen Menschen in ganz Deutschland unterstützen. Für unterschiedliche Zielgruppen bieten wir Seminare in politischer Bildung an. Wir erachten es für wichtig, dass Menschen die Möglichkeiten der demokratischen Teilhabe in Deutschland verstehen und die gesellschaftlichen Normen wertschätzen.

Unsere Mitglieder engagieren sich außerdem vor Ort in der Unterstützung von Menschen, die arm sind. So haben wir mit der Aktion „Hilfe-WAGEN“ ein Angebot im Bereich der Obdachlosenhilfe umgesetzt. Ganzjährlich fahren haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter durch Großstädte Deutschlands. Sei es die Versorgung von Wohnungslosen oder die Unterstützung von Menschen, die durch Naturkatastrophen gefährdet sind. Es wird Hilfe in Form von psychosozialer Beratung, mit Lebensmitteln, heißen Getränken, Kleidung und Schlafsäcken angeboten.

Die gesamte Arbeit von An-Nusrat funktioniert, weil der Ausbau unserer Verbandsstrukturen strukturell betrieben wurde. Neben der Zentrale in Hessen hat An-Nusrat auch in Nordrhein-Westfalen, Berlin, Thüringen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Bayern und Baden-Württemberg eigene Regionalverbände etabliert. Damit haben alle Mitglieder die Möglichkeit sich demokratisch an der Arbeit von An-Nusrat zu beteiligen und unsere Arbeit den Menschen in den Kommunen zugänglich zu machen.

In diesem Sinne freue ich mich auf die zahlreichen Begegnungen mit Menschen, die daran mitwirken wollen, zu stärken, was uns zusammenhält!

Faizan Ijaz
Vorstandsvorsitzender

2. WIR ÜBER UNS

2.1 Das Team von An-Nusrat e.V.
2.2 Gründungsgeschichte
2.3 Jahresrückblick 2022 in Bildern

2.1

Das Team von An-Nusrat e.V.

Die Mannschaft von An-Nusrat e.V. besteht aus Vielzahl von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen Mitarbeitendenden. Das Team besteht aus Sozialpädagogen, Juristen, Politik- und Wirtschaftswissenschaftlern und studentischen Hilfskräften. Das Team hat mehrere Jahre Erfahrung in der sozialen Arbeit und bildet sich regelmäßig über professionelle Seminare und Supervisionen weiter.

VORSTAND

Herr **Faizan Ijaz** (Vorsitzender),
Herr **Haroon Rana**, Frau **Tayyaba Rana**,
Herr **Samee Ullah**, Herr **Farzan Khan**

GESCHÄFTSLEITUNG

Dipl. jur. **Adeel Shad**
Bundesgeschäftsführung

BERATUNGSSTELLEN

- JUGEND- & FAMILIENBERATUNG
- FRAUENBERATUNG
- SCHULDNERBERATUNG
- ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE
- MIGRATIONS- UND FLÜCHTLINGSBERATUNG
- SEELSORGE

PERSONAL & VERWALTUNG

- FINANZEN
- PERSONAL
- PR, IT & DESIGN
- RECHTSABTEILUNG
- PROJEKTMANAGEMENT

LANDESVEREINE

- BERLIN & Hessen
- NORDRHEIN-WESTFALEN
- HAMBURG
- THÜRINGEN & Sachsen
- RHEINLAND-PFALZ
- BADEN-WÜRTTEMBERG
- SCHLESWIG-HOLSTEIN

INTEGRATION
MIGRATION UND PROJEKTE

AKADEMIE & FORSCHUNG
WORKSHOPS, DEUTSCHKURSE, SEMINARE UND COACHING

KINDER & JUGENDARBEIT
KITA UND LEISTUNGEN NACH SGB VIII

BESTATTUNG
BERATUNG, BEGLEITUNG UND DURCHFÜHRUNG

PFLEGE & SENIORENARBEIT
BERATUNG, VORSORGE UND BETREUUNG

ARMUT & SOZIALES
FÜRSORGE FÜR OBDACHLOSE

2.2

Gründungsgeschichte

An-Nusrat e.V. ist ein gemeinnützig anerkannter Wohlfahrtsverband, der im Rahmen der DIK und einer durch das Bundesministerium für Familie geförderten Initiative im Jahr 2018 gegründet worden ist. Die Verbandszentrale hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und wurde durch die Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland K.d.ö.R. etabliert. An-Nusrat bedeutet übersetzt „Die Hilfe". Das Ziel der Institution ist es, den Prinzipien von Mitgefühl und Nächstenliebe gesellschaftlichen Ausdruck zu verleihen und die Lebenslagen aller Menschen nachhaltig zu verbessern. An-Nusrat e.V. verfolgt die Vision die freie Wohlfahrtspflege in Deutschland aktiv mitzugestalten und Migrantenorganisationen, sowie muslimische und soziale Akteure auf dem Gebiet der freien Wohlfahrt zu vertreten. An-Nusrat e.V. vertretet nicht eine einzelne Gemeinde oder Religionsgemeinschaft, sondern versteht sich als neutrale soziale Institution der freien Wohlfahrt in Deutschland. Die sozialen Dienstleistungen richten sich an alle Menschen. Seit 2020 entstehen in den einzelnen Kommunen und Bundesländern mehrere Regionalverbände u.a. in Nordrhein-Westfalen, Berlin, Thüringen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Bayern und Baden-Württemberg. An-Nusrat e.V. ist Träger folgender fachlichen Anerkennungen:

- Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII
- Anerkannter Träger der Jugendleiterausbildung nach dem SGB VIII (JuleiCa)
- Anerkannte gemeinnützige Körperschaft nach § 52 Abgabenordnung (AO)
- Zertifiziert als fachkundigen Stelle gem. § 178 SGB III der Arbeitsförderung (AZAV)
- Bildungsort des Jahres 2021 des Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
- Anerkannte Einsatz- und Ausbildungsstelle des Bundesfreiwilligendienstes (BFD)

An-Nusrat e.V. wurde mit der Motivation gegründet, Menschen in Not zu helfen. Dabei unterstützen wir Menschen ungeachtet ihrer Herkunft, Status oder Religion dabei, mit Würde und Respekt Anschluss in eine solidarische und gerechte Gesellschaft zu finden. Auf diese Weise finden sie wieder zurück in ein friedliches Leben. An-Nusrat bekennt sich ausdrücklich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung, sowie der Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen und der Europäischen Union. Wir verpflichten

23. Dez. 2018
- **Gründung**

2019
- **Satzung erstellt** Anerkennung als Bundesverband der Freien Wohlfahrtspflege
- Eintragung An-Nusrat e.V. im **Vereinsregister** des Amtsgerichts Frankfurt am Main
- **Anerkennung der Gemeinnützigkeit**
- **Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe** § 75 SGB VII
- Gründung der **Schuldnerberatung**
- Einführung der **Migrationsberatung**
- Eröffnung der **Anti-Diskriminierungsstelle**
- Kooperationsvereinbarung mit der **Franken Akademie**

2020
- Gründung von **Nachhilfezentren**
- **Workshop** „Gesundheitsprävention"
- **Workshop** „Kinder- Jungend und Familienhilfe"
- Gründung von **Digitalen Nachhilfezentren**
- **Seminare** zur Berufsorientierung
- Gründung und Anerkennung des **Regionalverein** NRW
- Bundesweite Verteilung von **Familienboxen**

uns zu einer individuellen und intensiven Betreuung auf der Grundlage von Fürsorge und gegenseitiger Wertschätzung.
Das Team von An-Nusrat reflektiert gesellschaftliche Verantwortung und wirkt auf die Respektierung ethischer Werte und die Weiterentwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und kultureller Inhalte hin. Wir bekennen uns zum Konzept des lebenslangen Lernens. An-Nusrat fördert Diversity und setzt sich für die tatsächliche Gleichwertigkeit von Frauen und Männern ein. Wir arbeiten mit der Gesellschaft ebenso eng zusammen, wie mit der Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur.

Islamische Wohlfahrt ist das Streben und das Bemühen um die Deckung der sozialen Grundbedürfnisse von Menschen. Der Impuls zu helfen, kommt dabei von der islamischen Lehre. Die Idee der „Islamischen Wohlfahrt" ist nicht neu, sie existiert bereits seit der Gründung des Islams, im frühen 7. Jahrhundert. Der Prophet Muhammad[SAW] gehörte bereits in der vorislamischen Zeit dem sogenannten „Hilf al-Fudul" einem Bündnis tugendhafter Menschen an, die bestrebt waren, all jenen zu helfen, die unterdrückt wurden und ihrer Rechte beraubt wurden. Im Islam selbst sind die grundlegenden Wohlfahrtsaufgaben in unterschiedlichen Textpassagen des Korans vorhanden. Darunter fällt auch der folgende Vers:

„Und sie geben Speise, aus Liebe zu Ihm, dem Armen, der Waise und dem Gefangenen, auch wenn sie selbst notleidend sind, indem sie sprechen: Wir speisen euch nur um Allahs Willen. Wir begehren von euch weder Lohn noch Dank." (76:9-10).
Am 23. Dezember 2018 wurde die Satzung errichtet und am 22. Februar 2019 wurde An-Nusrat e.V. die Gemeinnützigkeit gem. § 52 AO anerkannt. Seit dem 1. März 2019 ist An-Nusrat e. V. in Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen.

Wohlfahrt in Deutschland
In Deutschland herrscht ebenfalls eine lange Tradition der Hilfsbereitschaft und des Für-Einander-Einstehens, welche über wohlfahrtsstaatliche Strukturen in Kooperation mit Wohlfahrtsverbänden als Vertreter der Zivilgesellschaft geprägt ist. Kennzeichnend dafür ist, dass staatliche Maßnahmen eng mit dem sozialen Engagement und Hilfsstrukturen aus der Bürgergesellschaft verknüpft sind. Die Religionsgemeinschaften spielen mit ihren karitativen Organisationen hier neben anderen eine wichtige Rolle. Die Diakonie und die Caritas als Wohlfahrtsverbände der evangelischen bzw. katholischen Kirche wurden bereits im 19. Jahrhundert gegründet. Auch die ZWST (Zentralwohlfahrtsstelle der Juden) wurde bereits vor über 100 Jahren in Deutschland gegründet.

Neutralität
An-Nusrat ist parteiunabhängig und offen für alle. Ähnlich der katholischen Caritas, der jüdischen ZWST und der evangelischen Diakonie, hat An-Nusrat e.V. Ihren Schwerpunkt in der islamischen Wohlfahrt. An-Nusrat e.V. möchte nicht nur eine einzelne Gemeinde vertreten, sondern versteht sich als neutrale soziale Institution der freien Wohlfahrt in Deutschland. Die sozialen Dienstleistungen richten sich an alle Menschen.

Professionalität:
Alle Mitarbeiter werden regelmäßig durch renommierte Referenten in anerkannten Akademien aus- und weitergebildet. Die meisten Mitarbeiter haben einen akademischen Abschluss und verfügen über ausreichend Erfahrung aus der Wohlfahrtsarbeit.

Zusammenarbeit:
Um bestmögliche Hilfeleistungen zu erbringen, arbeitet An-Nusrat mit öffentlichen Einrichtungen, Behörden und mit den Verbänden der Wohlfahrtsfplege zusammen. Für künftige Projekte sind wir offen für eine Zusammenarbeit mit anderen Religionsgemeinden und karitativen Einrichtungen in Deutschland.

Wohltätigkeit:
Als gemeinnützig anerkannte Institution sind wir für alle Menschen in Deutschland unterwegs und leisten soziale Hilfe. Die vielfältigen kostenfreien Beratungsstellen (Schuldnerberatung, Seelsorge, Migrationsberatung, Psychosoziale Beratung etc.) und die wohltätigen Projekte (Obdachlosenhilfe, Integrationsprojekte, kostenfreie Nachhilfezentren, Kinder- und Jugendhilfe, Seniorenhilfe etc.) von An-Nusrat e.V. sind selbstlos und uneigennützig und werden ausschließlich durch Spenden und Zuwendungen finanziert.

Geschichte
Die Geschichte des islamischen Wohlfahrt in Deutschland hat eine lange Tradition und beginnt bereits im 18. Jahrhundert mit der Gründung erster islamischer Gemeinden. Denn Wohlfahrt wird und wurde bereits in jeder muslimischen Gemeinde praktiziert. Der vierte Grundpfeiler des Islam lautet Almosen (Zakat) und wurde bereits um 600 nach Chr. im Koran festgehalten. Almosen im Sinne des Islam, reduziert sich nicht nur auf die finanzielle Hilfe der Bedürftigen, sondern umfasst das Bemühen jedes Einzelnen für das Wohlergehen aller (Wohlfahrt = Wohlergehen).

In Deutschland wurde jedoch jahrzehntelang kein eigenständiger islamischer Wohlfahrtsverband gegründet, sondern die soziale Arbeit wurde vielmehr durch die einzelnen Moscheegemeinden vollzogen. Die Bundesregierung hat erst mit der Deutschen Islam Konferenz (DIK) den Willen zu einem eigenständigen islamischen Wohlfahrtsverband geäußert. Mit der Tagung zur Islamischen Sozialethik am 4. und 5. November 2015 in Nürnberg wurde sodann der Dialog zwischen Staat (Bund, Länder, Kommunen) und muslimischen Gemeinden in Deutschland auf eine

2022

- **Kältebus** Viele Menschen erhalten unterstützung durch den An-Nusrat Kältebus
- Das Projekt zur kultursensible **Seniorenarbeit** beginnt.
- **Innovativer Workshop** zum Thema "Hate Speech"
- Die Beratungsstelle für **Antidiskriminierung** wird erweitert
- Unterstützung von Geflüchteten aus der **Ukraine**
- Förderung von **Inklusion & Teilhabe**
- Kooperations-vereinbarung mit der **Franken Akademie**
- Herausgabe des **Alphabetisierungsheft**
- Zusammenarbeit mit **Universität Dortmund**
- **Forschungsprojekt ZER**
- Kooperation mit **"Die Arche"** in Berlin
- **Strassenfeger e.V.** arbeitet mir An-Nusrat Berlin e.V. zusammen

Mai

- **Obdachlosenhilfe** am Alexanderplatz in Berlin
- **AZAV** Zulassung als Träger der **Arbeitsförderung**
- Treffen mit dem **Ministerpräsidenten von NRW**

tragfähige und nachhaltige Grundlage gestellt, so dass die Gründung von An-Nusrat e.V. kurze Zeit später folgte.

Nach dieser Entwicklung wurde An-Nusrat im Jahr 2018, im Rahmen der Deutschen Islamkonferenz durch die Ahmadiyya Muslim Jamaat K.d.ö.R. und einer durch das Bundesministerium geförderten Initiative, als unabhängiger Wohlfahrtsverband gegründet und wurde offiziel am 12. März 2019 amtlich eingetragen. Heute gibt es einen Bundesverband und in acht weiteren Bundesländer eigenständige Landes- und Regionalverbände der islamischen Wohlfahrt. Damit ist An-Nusrat wegweisend für die zukünftige soziale Arbeit mit Migrantenorganisationen und muslimischen Verbänden in Deutschland.

„Wenn jemand einem Menschen das Leben erhält, so soll es sein, als hätte er der ganzen Menschheit das Leben erhalten."

(Der Heilige Koran)

Sept.

- Zusammenarbeit mit der **Bildungsstätte Anne Frank**
- Beginn der **Deutschkurse**
- **Podcast** von An-Nusrat
- Durchführung des **Crashkurs** Politische Bildung
- Teilnahme an der **Jalsa Salana**
- Besuch des **Unperfekthaus** in Essen
- Planung zur **Flughafen-Seelsorge**
- **Expertenvortrag** durch An-Nusrat bei der evangelischen Akademie Loccum
- Erweiterung der Zusammenarbeit mit der **Otto-Benecke Stiftung**

- **Empirische Migrationsforschung**
- **Mitarbeiter-Schulung**
- Teilnahme an den Benefizläufen **Charity Walk & Run**
- Veröffentlichung des **Modulhandbuch "Politische Bildung"**
- **Strategietreffen** mit muslimischen Verbänden
- Abschlussveranstaltung der Hertie-Stiftung **"#MITWIRKEN"**
- **Fachvortrag** durch An-Nusrat zur islamischen Bestattungen am Museum für Sepulkralkultur in Kassel
- **ConSozial 2022** Expertenvortrag durch An-Nusrat

2.3

Jahresrückblick 2022 in Bildern

Januar
2 0 2 2

Der Kältebus von An-Nusrat ist in der kalten Jahreszeit in Stadtgebieten unterwegs. Immernoch sterben jedes Jahr 20-30 Obdachlose durch niedrige Temperaturen. Über 350 Menschen wurden durch An-Nusrat mit Schlafsäcken, Lebensmitteln und sozialer Beratung unterstützt.

März
2 0 2 2

Das Team von An-Nusrat leistet Hilfe für die Menschen aus der Ukraine. Seit dem ersten Tag des Kriegsausbruchs sind die Menschen aus der Ukraine auf unsere Hilfe angewiesen. Schwerpunkt der Hilfseinsätze von An-Nusrat ist die Traumaarbeit und die Flüchtlingshilfe.

Februar
2 0 2 2

Mit dem Beginn des Projekts „kultur- und religionssensible Seniorenarbeit“ werden bedarfsgerechte und kultursensible Beratungen und Unterstützungen für Senioren entwickelt und umgesetzt. Die Nachfrage nach kultursensiblen Leistungen für Menschen im Alter ist hoch.

April
2 0 2 2

In diesem Monat hat An-Nusrat als anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe die Gründung des Naturkindergartens im Landkreis Groß-Gerau begonnen. Im Naturkindergarten sammeln Kinder durch Spielen und Erleben in der Natur neue Erfahrungen.

Mai
2022

Der Hilfe-WAGEN von An-Nusrat e.V. wurde ins Leben gerufen. Der Hilfe-Wagen ist ein soziales Angebot für Wohnungslose und Menschen in Notlagen. Ganzjährlich fährt An-Nusrat durch Großstädte Deutschlands und hilft mit psychosozialer Beratung, sowie mit heißen Getränken und Kleidung.

Juli
2022

In Zusammenarbeit mit der Bildungsstätte Anne Frank hat An-Nusrat ein Workshop zur politischen Bildung durchgeführt und das Modulhandbuch "Crashkurs Politische Bildung" entwickelt. Das Modulhandbuch wurde für Lehrkräfte entwickelt, um Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung weiterzubilden.

Juni
2022

In erfolgreicher Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, sowie weiteren Aktueren wurde am 09.06.22 die Transfertagung zum Projekt „Empowerment zur Wohlfahrtspflege mit den DIK-Verbänden durchgeführt. Unter dem Motto „Auf dem Weg zu einem diversitätsgerechten Wohlfahrtsystem“ wurden Experten der Wohlfahrtslandschaft eingeladen und die Entwicklung der Islamischen Wohlfahrt besprochen.

August
2022

An-Nusrat war vom 19.08 bis zum 21.08.22 Teilnehmer der „Jalsa Salana" auf der Messe Karlsruhe. Die Jalsa Salana ist die jährliche Hauptversammlung der Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland. Sie ist mit ihren über 40.000 Besuchern die größte Versammlung von Muslimen in Europa.

SEPTEMBER
2 0 2 2

An-Nusrat hat beim Crowdfunding-Contest „MITWIRKEN" teilgenommen. MITWIRKEN ist ein Förderprogramm der Hertie-Stiftung für gelebte Demokratie. Die Hertie-Stiftung unterstützt An-Nusrat mit Workshops, Beratung und finanzielle Förderung. Im September 2022 fand das Abschluss-Treffen statt.

November
2 0 2 2

An-Nusrat hat für Jugendliche und Interessierte ein Besuch des Bundestages im Rahmen der politischen Bildung organisiert. Gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Herrn Demir wurde ein Rundgang durchgeführt. Anschließend wurden Themen zur Politik in Deutschland besprochen.

Oktober
2 0 2 2

An-Nusrat hat am Leadership-Programm von Common Purpose teilgenommen. Gemeinsam mit Führungspersönlichkeiten wurden neue strategische Konzepte für An-Nusrat entwickelt, um die Arbeit des islamischen Wohlfahrtsverband innovativ und zukunftsorientiert zu gestalten.

Dezember
2 0 2 2

An-Nusrat ist erneut als Aussteller auf der ConSozial vertreten. In diesem Jahr war An-Nusrat zusätzlich auch als Referent und Experte für ein Vortrag auf der Consozial eingeladen. Die ConSozial ist die bedeutendste Fach- und Kongressmesse der Sozialwirtschaft in Deutschland.

3. SOZIALES

3.1 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
3.2 Seniorenarbeit, Pflege & Gesundheitshilfe
3.3 Behindertenhilfe & Inklusion
3.4 Armut & Soziales
3.5 Migration & Integration
3.6 Frauen helfen Frauen
3.7 Bestattung
3.8 Antimuslimischer Rassismus

3.1

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

An-Nusrat e.V. ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und begleitet Kinder, Jugendliche und Familien von Anfang an. Eltern und andere Erziehungspersonen, die Rat suchen, werden regelmäßig von unserem Referat für Kinder, Jugend- und Familienhilfe betreut.

Kindertagesstätten
Im vergangenen Jahr konnten wichtige Schritte unternommen werden, um eine Betriebserlaubnis der ersten Kita zu erlangen. In der Kreisstadt Groß-Gerau wurden die Pläne der ersten islamischen Naturkita im Sozialausschuss der Stadt vorgestellt. Dies stieß auf reges Interesse. Es wurde ein geeignetes Grundstück gefunden, sodass Ende des Jahres der Antrag auf eine Baugenehmigung für die Aufstellung eines Bauwagens (Schutzraum) gestellt wurde. Demnach sollen Betreuungsplätze für 20 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt entstehen.

Ebenfalls wurde in Frankfurt das Konzept für eine Kindertagesstätte mit 2 Gruppen à 20 Kindern positiv beschieden. An-Nusrat ist derzeit auf der Suche nach einer geeigneten Immobilie oder einem Grundstück, um das Vorhaben zu realisieren.

Heimerziehung
Als freier Träger der Jugendhilfe plant An-Nusrat eine Wohngruppe gemäß § 34 SGB VIII einzurichten. Hierfür werden anhand einer Konzeption Gespräche mit Kommunen geführt, in denen potenziell eine Immobilie zur Verfügung stehen würde. Gemäß der Konzeption sollen in der Wohngruppe 9 Plätze für Kinder im Alter von 6 bis zu 12 Jahren entstehen. Ziel der Heimerziehung ist es, die Kinder und Jugendliche durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in ihrer Entwicklung zu fördern. Sie soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie

1. eine Rückkehr in die Familie zu erreichen versuchen oder
2. die Erziehung in einer anderen Familie vorbereiten oder
3. eine auf längere Zeit angelegte Lebensform bieten und auf ein selbständiges Leben vorbereiten.

JuleiCA und BFD
An-Nusrat e.V. ist anerkannter Träger der Jugendleiterausbildung (JuleiCa) nach dem SGB VIII und leitet eine anerkannte Einsatz- und Ausbildungsstelle des Bundesfreiwilligendienstes (BFD). Beim BFD handelt es sich um eine Maßnahme, welche als Initiative zur freiwilligen, gemeinnützigen und unentgeltlichen Arbeit in Deutschland eingeführt wurde. Ziel ist es, Menschen für das Allgemeinwohl, insbesondere im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich sowie im Bereich des Sports, der Integration und des Zivil- und Katastrophenschutzes zu engagieren. An-Nusrat e.V. begleitet mit diesen fachlichen Anerkennungen die Jugendlichen gemäß § 73 SGB VIII bei der Ausbildung.

3.2

Seniorenarbeit, Pflege & Gesundheitshilfe

An-Nusrat ist Teil des Projektes „Kultur- und religionssensible Wohlfahrtspflege – Erprobung praktischer Teilhabe am Beispiel Seniorenarbeit/-hilfe“, welches gemeinsam mit dem Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik initiiert wurde und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Das Projektvorhaben soll die derzeitige Lage der älteren Menschen mit Migrationshintergrund verbessern. Hierzu soll die Zielgruppe auf das dem Thema der Seniorenarbeit und insbesondere im Bereich Pflege und Unterstützung älterer Menschen vorbereitet werden. Das Projektvorhaben dauert seit 2021 an und soll bis 2024 fortgeführt werden. Das Vorhaben setzt dabei an schon vorhandenen Potentialen und Ressourcen der unterschiedlichen Gemeinden und bereits aktiver Ehrenamtlicher an, und aktiviert zudem weitere Interessierte. Hierfür finden Qualifizierungsmaßnahmen und bundesweiten Seminare statt. Durch geeignete Referentinnen und Referenten sollen Impulsvorträge die Themengebiete Grundwissen über Pflegestufen, kommunale Pflegeangebote, Digitalisierung, sowie Angebote wie Tagespflege, Alten – und Pflegeheime und ambulante Pflegedienste sowie weitere Unterstützungs- und Beratungsangebote vermitteln. Insbesondere die Kontaktaufnahme und Vernetzung mit den Akteuren aus den Modellstandorten steht im Fokus des Vorhabens. Für bereits auf Unterstützung angewiesene ältere Menschen sollen Gruppenangebote den Erhalt der vorhandenen Ressourcen fördern und Isolation vermeiden. Dies können z.B. Angebote des kognitiven Trainings (z.B. Gedächtnistraining) sein, der gesunden Lebensführung (z.B. gemeinsam kochen) oder der Geselligkeit. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt ist es, in den Gemeinden eine frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema Altern und „Wie will ich im Alter leben?“ in Gang zu setzen.
Durch das Projekt wird auch die Zusammenarbeit der muslimischen Gemeinden untereinander gestärkt. Erste Gespräche mit den Vertretern der Moscheegemeinden wurden bereits erfolgreich geführt. An diesem Projekt erfolgt eine Zusammenarbeit mit der Alevitische Gemeinde (AABF), der Verbände des Islamischen Kompetenzzentrum für Wohlfahrtswesen (IKW e.V.), der Ahmadiyya Mus-

lim Jamaat (AMJ), der Türkischen Gemeinde in Deutschland (TGD), dem Sozialdienst muslimischer Frauen und der Wohlfahrtsstelle Malikitische Gemeinde Deutschland e.V. Die Partizipation erfolgt konkret so, dass die Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich des Pflegewesens, auch für die obengenannten muslimischen und alevitischen Verbänden angeboten werden. Im Rahmen der Projektarbeit wird somit auch das Knowhow aus dem Bereich Pflege und Betreuung mit den Verbänden geteilt, in dem zu den Veranstaltungen die Kooperationspartner eingeladen werden und Materialien ausgetauscht werden.

3.3

Behindertenhilfe & Inklusion

Inklusion ist ein Wort, der in aller Munde ist. In Bildungseinrichtungen wird inklusiv unterrichtet und auch Politik, Behörden und Vereine sprechen mehr und mehr von Inklusionsmaßnahmen. Der Regionalverband NRW veranstaltete in Leverkusen ein Workshop zum Thema „Islam und Sensibilität für Menschen mit Behinderung“. Das Anliegen ist, Ableismus anzusprechen und Ehrenamtler mit Migrationshintergrund für den Umgang mit Menschen mit Behinderung zu sensibilisieren. Es ging um die selbstreflexive Auseinandersetzung mit bewussten und unbewussten Vorurteilen für ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander. Ähnliche Workshops werden an weiteren Standorten durchgeführt werden.

3.4

Armut & Soziales

Laut der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe lebten im Jahr 2021 über 255.000 Menschen für einen bestimmten Zeitraum auf der Straße. Knapp 45.000 dieser Menschen sind permanent obdachlos.
Im Rahmen der Sozialen Arbeit wurde das Projekt „Hilfe-Wagen“ eingeführt. Im Jahr 2022 wurde hierfür ein Transportwagen gekauft, um bundesweit Bedürftige und Obdachlose zu unterstützen. Bei diesem Projekt konnten mehrere hundert Menschen mit schwierigen sozialen Situationen unterstützt und beraten werden. Ganzjährig fuhren haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter durch Großstädte Deutschlands. In Berlin und Nordrhein-Westfalen konnten unsere Helfer insgesamt über 1000 Menschen mit Sachspenden und heißen Mahlzeiten versorgen. Viele bedürftige Menschen erhielten Schlafsäcke, Decken, Geträn¬ke und Beratungen vor Ort. Mit der Beratung möchte An-Nusrat nicht nur kurzfristig, sondern auch eine langfristige Unterstützung anbieten. Der Regionalverband An-Nusrat Berlin führt hierfür wöchentlich jeden Mittwoch um

eine feste Uhrzeit im Herzen von Berlin unter dem Namen „Ei & Chai“ eine Anlaufstelle bieten, wo Menschen, die in Not geraten sind, beraten werden und eine warme Mahlzeit erhalten können.
Auch kam der Hilfe-Wagen für ukrainische Geflüchtete in Einsatz. Die geflüchteten Menschen aus der Ukraine erhielten eine Sozialberatung, Abendessen, Tee und Sachspenden.

- **Beratung von Betroffenen und Angehörigen**
- **Schulbegleitung**
- **Sozialpädagogische Familienhilfen**
- **Hilfen zur Erziehung für Familien**
- **Unterstützung bei Betreutem Wohnen**
- **Beratung bei Eingliederungshilfen**

3.5 Migration & Integration

Die Integrationsarbeit von An-Nusrat e.V. findet bundesweit statt und wurde seit 2016 durch das Bundesministerium des Innern gefördert. Bis Ende 2021 erfolgte die Förderung durch das muslimische Kooperationsprojekt „Strukturaufbau und Unterstützung von Ehrenamtlichen in den Moscheegemeinden für Flüchtlingshilfe durch Verbände der Deutschen Islam Konferenz“ (SUEM-DIK). Das Projekt wurde gemeinsam mit der Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland K.d.ö.R. (AMJ) und der islamischen Gemeinschaft des Bosniaken (IGBD) durchgeführt.
Seit August 2022 wird ein weiteres Projekt gemeinsam mit dem Kooperationsträger Goethe-Institut mit Sitz in München durchgeführt. Das Projekt wird ebenfalls vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat gefördert. Mit dem Titel „Muslimisch.Sozial.Engagiert“ zielt das Projekt auf die Qualifizierung und Professionalisierung im Bereich der Integration von muslimischen Zuwanderern ab. Über einzelne Mikroprojekte soll das Empowerment der Akteure gefördert werden. An-Nusrat e.V. konnte 2022 bereits 11 Mikroprojekte bundesweit realisieren, die alle einen sozialen und karitativen Zweck innehatten.

jetzt online lesen!

3.6

Frauen helfen Frauen

Es ist selbstverständlich, dass Frauen und Männer gleichberechtigt sind. Doch oft sind es Frauen, die in der Gesellschaft keine Gleichberechtigung erfahren und still zurückgedrängt werden. Viele Frauen öffnen sich erfahrungsgemäß nur gegenüber Frauen. Die Mitarbeiterinnen von An-Nusrat helfen diesen Frauen und beraten sie in allen Lebensumständen. Das qualifizierte Frauen-Team von An-Nusrat e.V. hat eine eigenständige und starke Struktur in unserem Verein und gestaltet wichtige Entscheidungsprozesse mit. Es gibt Leitungskräfte und regionale Multiplikatorinnen, die Konzepte für Projekte erstellen und im Sozialwesen an die entsprechende Zielgruppe weitertragen. Im regelmäßigen Intervall werden Besprechungen auf Vorstands- sowie Leitungsebenen durchgeführt. Ganz nach dem Motto „Frauen helfen Frauen“ engagieren sich eine Vielzahl von Mitarbeiterinnen ausschließlich für Frauen. Dabei haben sie folgende Schwerpunkte:

- Berufliche Förderung von Frauen durch entsprechende Fördermaßnahmen
- Unterstützung des Abbaus von Benachteiligungen und der besseren Vereinbarung von Familie und Beruf
- Beratung bei besonderen familiären Verhältnissen, wie etwa häusliche Gewalt, Trennung und Alleinerziehung
- Beratung und Eingliederungshilfen bei Pflegefällen

3.7

Bestattung

Der Bestattungsdienst von An-Nusrat e.V. bietet für alle Menschen eine islamkonforme und kostengünstige Bestattung an. Im Jahr 2022 wurden 74 Bestattungen vollständig durchgeführt. Davon wurden 18 Auslandsüberführungen inkl. Flug ausgeführt und 56 Beerdigungen wurden im Inland durchgeführt. Im Rahmen der Bestattungsleistungen wurden auch rituelle Waschungen, bürokratische Erledigungen und Beratungen für die Betroffenen durchgeführt. Aufgrund der steigenden Nachfrage hat der Bestattungsdienst von An-Nusrat e.V. im Jahr 2022 einen weiterern Vollzeitmitarbeiter eingestellt. Der Bestattungsdienst arbeitet in Deutschland sprach- und kultursensibel und begleitet die Betroffenen ganzheitlich durch diese schwere Zeit. Gleichzeitig bieten unsere Fachkräfte auch Seminare für Behörden und Organisationen an. Auch wurde ein Handbuch zur islamischen Bestattung in Deutschland veröffentlicht. Hiermit soll vor allem für deutschsprachige Interessierte die islamische Tradition zum Umgang mit dem Tod sichtbar gemacht

2022

Alter	Überführung ins Ausland	Beerdigung in Deutschland	Gesamt
0-18	0	11	11
18-39	0	1	1
40-59	3	8	11
60+	15	35	51
	18	56	74

3.8

Antimuslimischer Rassismus

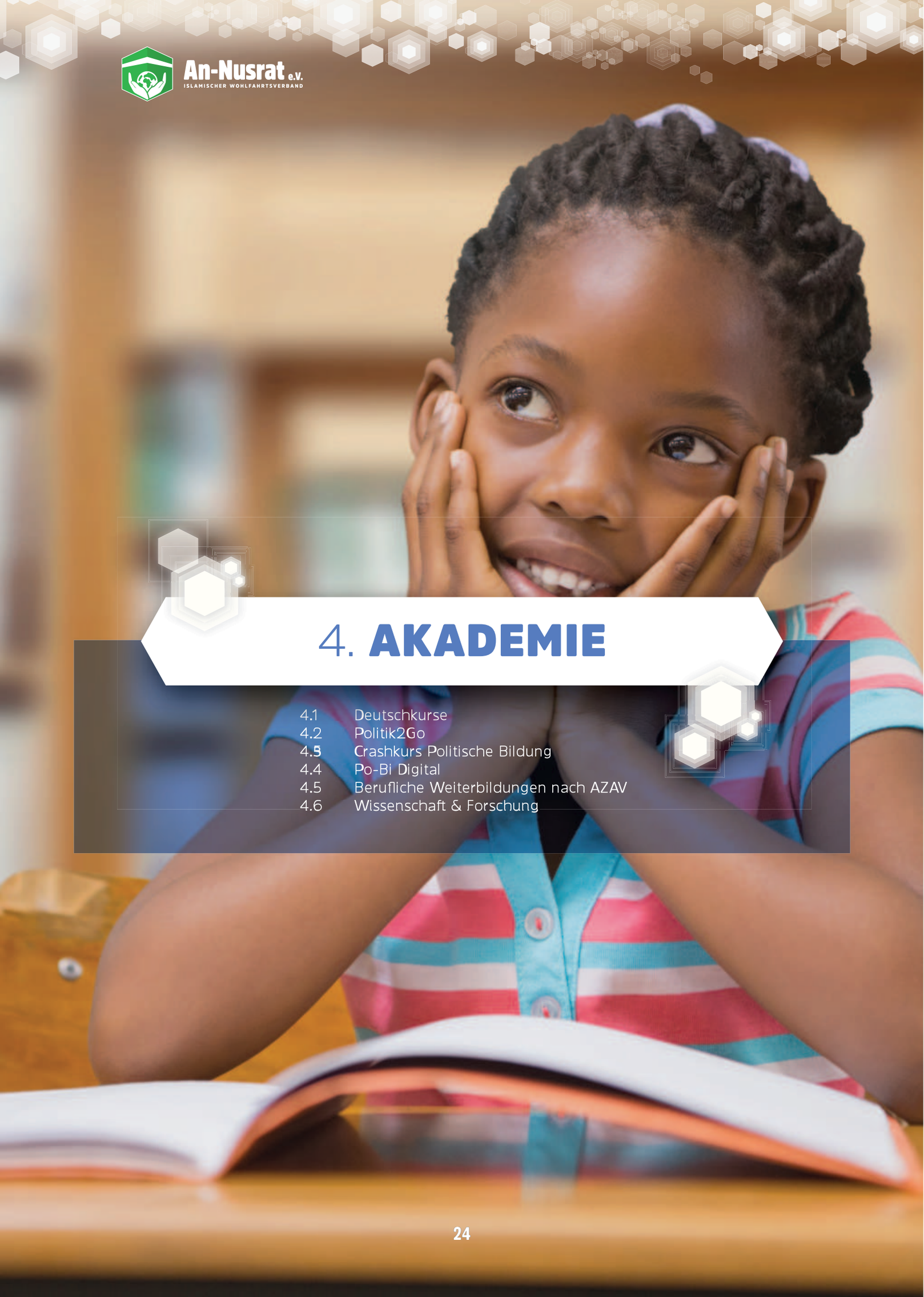
An-Nusrat e.V. initiierte 2022 zusammen mit dem Goethe-Institut das Projekt mit dem Titel „Sichtbar“, welches zum Ziel hatte, Angebote zum Empowerment von jungen Muslimen und Musliminnen hinsichtlich des Antimuslimischen Rassismus (AMR) in Deutschland zu entwickeln und zu erproben. Dabei wurde erstmalig eine (digitale) Beratungsstelle für Betroffene von Antimuslimischem Rassismus in dem Frankfurter Büro von An-Nusrat e.V. aufgebaut um Diskriminierung oder Benachteiligungen in Schule, Beruf und Alltag zu erfassen. Hierdurch erhalten Betroffene Unterstützung, Beratung und Begleitung, um gegen Rassismus und Diskriminierung handlungsfähig zu werden beziehungsweise zu bleiben.

Für das Empowerment der Betroffenen wurden Workshops und weitere digitale Formate (Umfrage auf Social Media, Digitale Flyer und Infografiken) entwickelt und in den muslimischen Communities verbreitet. Dabei war das Ziel vor allem die Selbstbestimmung der Betroffenen zu stärken und Handlungsstrategien zu entwickeln, die ihnen helfen sollen, mit als ausgrenzend erlebten Alltagssituationen umzugehen. Ein weiterer Bestandteil des Modellprojektes war die Ausbildung von jungen Betroffenen zu Multiplikatoren der (politischen) Bildungsarbeit gegen antimuslimischen Rassismus. Dabei wurde vor allem durch den Besuch von unterschiedlichen Events und Veranstaltungen und den dadurch resultierenden Gesprächen für diese wichtige Arbeit geworben.
Das Ziel hierbei war es die Jugendlichen in die Lage zu versetzten, selbst Empowerment-Workshops, insbesondere in Schulen, Moscheen und weiteren muslimischen und

nichtmuslimischen Bildungseinrichtungen durchzuführen. Die Ausbildung zielte aber auch insgesamt darauf ab, ein Grundverständnis von kritischer politischer Bildungsarbeit im Kontext von Rassismus zu vermitteln.

Nachdem in dem ersten Projektjahr Strukturen für den Umgang und die Erfassung von AMR aufgebaut wurden, möchte An-Nusrat e.V. im Jahr 2023 den Ausbau des Netzwerks voranbringen und daran arbeiten, die Strukturen der Beratungsstelle weiter auszugestalten. Es soll ein System zur Erfassung der einzelnen Fälle aufgebaut werden, welches als Grundlage für weitere Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen im Themenfeld des AMR genutzt werden sollen. Der Austausch vor allem mit Betroffenen soll weiter gestärkt werden und über interaktive Formate die Möglichkeit eines sichtbaren Austauschs gegeben werden. Auch soll der Auftritt auf Social Media hinsichtlich dieses Themas weiter fokussiert werden.

An-Nusrat e.V. strebt nun auch eine formelle Mitgliedschaft im CLAIM Netzwerk an. Ebenfalls ist es geplant Zuwendungen der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zu beantragen, um dadurch bestenfalls die Finanzierung der Beratungsstelle zu sichern.



4. AKADEMIE

4.1 Deutschkurse
4.2 Politik2Go
4.3 Crashkurs Politische Bildung
4.4 Po-Bi Digital
4.5 Berufliche Weiterbildungen nach AZAV
4.6 Wissenschaft & Forschung

4.1

Deutschkurse

Im Jahr 2022 wurden erfolgreich Deutschkurse mit einem Kultur- und Sprachsensiblen Ansatz in die An-Nusrat Akademie eingeführt. Diese wurden Online als auch vor Ort in Frankfurt am Main durchgeführt. Insgesamt boten wir im Jahr 2022 13 Kurse in den Niveaus A1 - B2 an und konnten hierbei 133 Teilnehmende kursübergreifend verzeichnen. Diese Kurse sind als Prüfungsvorbereitungskurse konzipiert und sollen den Teilnehmenden vor der Ablegung der Prüfung unterstützen. Dabei bedienen wir hauptsächlich Personen, die nach Deutschland geflüchtet oder migriert sind und eine Sprachunterstützung benötigten, um sich in ihrem neuen Lebensumfeld besser zurechtzufinden.

Ein besonderes Merkmal unserer Deutschkurse ist die Geschlechtertrennung bei den Teilnehmenden und den Lehrkräften. Die Kurse wurden von erfahrenen Lehrkräften geleitet und umfassten alle relevanten Themen der deutschen Sprache, einschließlich Grammatik, Wortschatz und Sprachpraxis. Wir haben uns bemüht, den Unterricht so abwechslungsreich und interaktiv wie möglich zu gestalten, um die Lernmotivation und das Engagement unserer Teilnehmenden zu fördern.

Die Deutschkurse wurden von unseren Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen und es sind zahlreiche Rückmeldungen über den Nutzen und die Effektivität des Unterrichts eingegangen. Viele unserer Teilnehmenden konnten ihre Deutschkenntnisse erheblich verbessern und fühlten sich dadurch sicherer im Umgang mit alltäglichen Situationen, wie Einkaufen oder Arztbesuchen.

4.2

Poltik2Go

In diesem, von der Bundeszentrale für Politische Bildung geförderten Projekt treffen sich jeweils 10 Jugendliche mit Migrationshintergrund in Nordrhein-Westfalen und Frankfurt einmal in der Woche, um über politische Themen zu diskutieren und erstellen Videos dazu. Dieses Projekt läuft bis Dezember 2023.

Die Diskussionen der Jugendlichen sind sehr lebhaft und interessant. Hierbei entwickeln sich aus den Diskussionen viele verschiedene Meinungen und Perspektiven zu unterschiedlichen Themen. Die Teilnehmenden zeigen ein großes Interesse daran, sich über die politische Landschaft in Deutschland und weltweit zu informieren.

Durch das Projekt erlernen die Jugendlichen, nach dem pädagogischen Ansatz „Lernen durch Handeln", das Erstellen, Schneiden und Promoten von Videos. Die Videos, die von den Teilnehmenden erstellt werden, sind von hoher Qualität und zeigen ein tiefes Verständnis für die Themen, die diskutiert wurden. Die Videos werden auch auf unseren Social-Media-Kanälen geteilt, um ein breiteres Publikum zu erreichen und zur Diskussion anzuregen.

Wir möchten uns bei der Bundeszentrale für Politische Bildung (BPB) für ihre Unterstützung bei der Durchführung dieses Projekts bedanken. Ihre Förderung hat es uns ermöglicht, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich über politische Themen auszutauschen und sich aktiv an der politischen Diskussion zu beteiligen.

4.3

Crashkurs politische Bildung

Im Jahr 2022 wurde das Projekt "Crashkurs Politische Bildung" fortgesetzt, welches sich an Menschen mit Fluchthintergrund richtet. Die Zielgruppe sind Menschen, die noch keinen Bezug zur Politik und Geschichte Deutschlands haben. In dem Kurs, der über einen Zeitraum von drei Monaten mit max. 20 Teilnehmenden durchgeführt wird, vermitteln wir politische Grundlagen wie Demokratie, Sozialstaatsprinzip und Partizipation. Ziel des Kurses ist es, die politische bildung und gesellschaftliche Teilhabe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu fördern.

Im Rahmen des Kurses sollen die Teilnehmenden auch die geschichtlichen Zusammenhänge lernen, die in die Entstehung der Bundesrepublik Deutschland gemündet sind. Inhaltliche Schwerpunkte des Kurses sind u.a. Bildungs- und Lerntheorien, gesellschaftliche und politische Verantwortung, das Wahlsystem, Republik- und Demokratieprinzip, Volkssouveränität sowie die Sozial-, Bundes- und Rechtsstaatlichkeit in Deutschland.

Wir sind davon überzeugt, dass der Crashkurs Politische Bildung dazu beiträgt, dass sich Menschen mit Fluchthintergrund besser in Deutschland zurechtfinden und sich aktiv an der Gesellschaft beteiligen können. Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr unsere Arbeit fortzusetzen und weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu begrüßen.

Im Jahr 2022 haben wir einen Kurs in Frankfurt durchgeführt, wobei insgesamt 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teilnahmen.

4.4

Po-Bi Digital

Im Zeichen der politischen Bildung von Jugendlichen, steht das vom Stifterverband ausgezeichnete Projekt „PoBi Digital – Politische Bildung Digital". Dieses innovative Projekt ermöglicht es Kindern von Familien mit Migrationshintergrund, sich mithilfe eines neuen Ansatzes, spielerisch mit aktuellen und historischen politischen Geschehnissen auseinanderzusetzen. Die Jugendlichen erstellen im Rahmen des Projekts Videobeiträge, die über demokratische Fachthemen aufklären. Durch das Projekt erlernen die Jugendlichen, nach dem pädagogischen Ansatz „Lernen durch Handeln", das erstellen, schneiden und promoten von Videos. Die Videoreihe zu den Merkmalen der Demokratie werden auf dem YouTube Kanal „An-Nusrat Akademie" veröffentlicht. Dieses innovative Projekt wurde als Bildungsort des Monats September und später auch als Bildungsort des Jahres ausgezeichnet. Die Preisverleihung erfolgte durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

4.5

Berufliche Weiterbildungen nach AZAV

An-Nusrat e.V. hat im Jahr 2022 einen Meilenstein in Sachen berufliche Weiterbildungen erreicht, nachdem An-Nusrat e.ssV. die Zulassung als Bildungsträger nach AZAV erhielt. Dies ermöglicht es uns in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und dem Bundesamt für Arbeit, berufliche Weiterbildungen nach AZAV anbieten zu können. Wir verstehen die Bedeutung von Weiterbildungen und die Notwendigkeit, die Fähigkeiten der Arbeitnehmer zu verbessern, um ihren beruflichen Erfolg zu steigern. Hierbei können wir aufgrund unserer Historie, Kultur und Sprachsensibel weitreichender unterstützen und Lösungen auf individuelle Probleme bieten, die sich aufgrund von kulturellen Barrieren bilden.

Unsere, von der DAKKS genehmigten Weiterbildungen, umfassen unter anderem das Bewerbungscoaching und Deutsch für den Pflegeberuf B1. Diese Kurse sind darauf ausgelegt, den Teilnehmern wertvolle Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, um ihre Karriere voranzutreiben und sich auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich zu behaupten.

Unser Bewerbungscoaching hilft den Teilnehmern, ihre Bewerbungsunterlagen zu verbessern und sich auf Bewerbungsgespräche vorzubereiten. Wir bieten praktische Tipps und Ratschläge, um den Bewerbungsprozess so effektiv wie möglich zu gestalten.

Crashkurs Politische Bildung

4.6

Wissenschaft & Forschung & Forschung

Eine Tradition in Wissenschaft und Forschung hat wichtige Grundlagen dafür gelegt, dass der Forschungsstandort Deutschland ein hohes Niveau hat. Eine starke Wissenschaft und Forschung sind für Deutschland die Grundlage für seine internationale Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit. Die Bundesrepublik ist das drittgrößte „Forscherland“ weltweit.

An-Nusrat e.V. möchte als islamischer Wohlfahrtsverband Deutschlands in diesem Bereich eine wichtige Rolle einnehmen. Insbesondere im Bereich der interkulturellen Öffnung im Sozialbereich und der Entwicklung der Wohlfahrt durch Muslime, hat An-Nusrat e.V. erste empirische Forschungsarbeiten aufgestellt. Im Jahr 2021 hat An-Nusrat e.V. gemeinsam mit dem Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. einen Beitrag in der Fachzeitschrift „Migration und Soziale Arbeit“ veröffentlicht. Zudem hat An-Nusrat e.V. mehrere Berichte u.a. für Universitäten und Forschungsinstituten herausgegeben. Zudem wurde die **Freie Universität Berlin** zur MA-Forschung im Bereich der kultursensiblen häuslichen Pflege älterer Migranten und Migrantinnen durch An-Nusrat e.V. wissenschaftlich unterstützt. Genauso wurde auch die **Universität Erfurt** mit einem Interview zur MA-Forschung im Bereich „Islam und Umwelt” wissenschaftlich begleitet.

Im Bereich Wissenschaft & Forschung möchte An-Nusrat e.V. in Zukunft stärker über die besonderen Lebenssituation von MigrantInnen in Deutschland und ihren besonderen Bedarf an sozialen Dienstleistungen unterrichten. Zudem sollen die Projekterfahrungen im Bereich Bildung, Jugen und islamischer Wohlfahrt dokumentiert und nachhaltig weiterentwickelt werden. Gleichzeitig sollen auch innovative Ansätze im Sozialbereich erarbeitet werden.

BILDUNGSORTE

An-Nusrat wurde als offizieller Bildungsort in Deutschland ausgezeichnet.

5. BERATUNGSTELLEN

5.1 Sozial- und Schuldnerberatung
5.2 Frauenberatung
5.3 Seelsorge
5.4 Antidiskriminierungsstelle
5.5 Kinder-, Jugend- und Familienberatung
5.6 Migrationsberatung

5.1

Sozial- und Schuldnerberatung

Die im Rahmen der Wohlfahrtsarbeit errichtete Sozial- und Schuldnerberatungsstelle verzeichnete im Jahr 2022 vermehrt Zulauf, was auch mit den Auswirkungen der Pandemie zusammenhing. Die Schuldnerberatungsstelle wurde im Jahr 2022 von Schuldnern zu verschiedenen Themen kontaktiert. Insgesamt konnten mehr als 24 umfassende Beratungsgespräche erfolgreich durchgeführt werden. Die meisten Anfragen kamen aus Frankfurt und Umgebung. Die Beratungen werden meist mit psychologischer Beratung kombiniert, da die Menschen neben finanziellen Belastungen, auch mit sozialen Problemen zu kämpfen haben. Mehrheitlich handelt es sich um Fälle, in denen Menschen Kredite oder Verträge abgeschlossen haben, die sie nicht erfüllen konnten. Die Beratungsstelle zeigt verschiedene rechtliche Lösungsmöglichkeiten auf, um die Betroffenen zu unterstützen. Unter anderem wird im Rahmen der Beratung aufgezeigt, wie eine Ratenzahlung oder eine Stundung beantragt werden kann. Es wird auch geprüft, ob die Forderung des Gläubigers rechtmäßig ist.

5.2

Frauenberatung

Der gewählte Ansatz einer Frauenberatung spricht vor allem sich in Not befindende Frauen (überwiegend mit Flucht- und Migrationsgeschichte) an und wird dankend in Anspruch genommen. Die Mitarbeiterinnen von An-Nusrat e.V. helfen diesen Frauen, empowern sie und beraten in allen Lebensumständen. Direkt angebunden an die zahlreichen Beratungen besteht die Möglichkeit an der Teilnahme von beruflichen Förder- und Sprachkursen für Frauen und soziale Dienste im Bereich der Jugend- und Altenhilfe.

Die Frauenberatung von An-Nusrat hat im Jahr 2022 insgesamt 23 Fälle zum Themenfeld der Antidiskriminierung begleitet und war vertreten in Schulen und bei Betroffenen Familien vor Ort. In der sozialen Beratung wurden 122 Fälle in Bezug auf Erziehung, Eheprobleme, Nachbarschaftsprobleme begleitet und beraten. Des Weiteren wurden Frauen bei 41 Behördengänge in Bezug auf bürokratische Angelegenheiten, Jugendamt, Ausländerrecht, Krankenversicherung und Pflegeheime begleitet. Im Rahmen der Inklusionsberatung für Frauen wurden 21 Fälle im Jahr 2022 begleitet. Hier wurden die Betroffenen im Pflegebereich, in der Hospiz, am integrierten Schulplatz, und in der Behindertenbetreuung unterstützt und begleitet.

Darüber hinaus führte das Team 86 Seelsorgeberatungen und 2 Trauerberatungen durch.

5.3

Seelsorge

Muslimische Seelsorge bedeutet ganzheitliche Fürsorge gegenüber dem Menschen. Der Grundstein für die Arbeit der Seelsorge wurde bereits 2019 mit der Akkreditierung von qualifizierten Seelsorgern, Psychologen und Theologen gelegt. Das Ziel ist es, die Betreuung von in Not stehenden Menschen zu gewährleisten. Gemäß unserer psychoanalytisch orientierten Seelsorge setzen wir auf die therapeutische Kraft des Gespräches im Kontext des Glaubens und der Wissenschaft. Nachdem im Jahr 2021 insgesamt über 346 telefonische Seelsorgeanfragen und 54 Anfragen per E-Mail bei uns eingegangen sind, sind im Jahr 2022 insgesamt 1269 Anfragen eingegangen. Davon konnten 636 Fälle tiefgründig behandelt werden. Im rahmen der Seelsorge waren auch die Imame der AMJ in Krankenhäuser als Seelsorger tätig. Die behandelten Themen sind nach ihrer Häufigkeit wie folgt untergliedert:

1. Probleme im Zusammenhang mit Ehe und Heirat
2. Probleme im Zusammenhang Eltern
3. Posttraumatische Belastungsstörung
4. Depression
5. Schuldgefühle / Vergebung von Sünden (Theologische Ethik)
6. Probleme im Zusammenhang mit dem Jugendamt
7. Alkohol- und Drogenabhängigkeit

5.4

Antidiskriminierungsstelle

An-Nusrat hat im Rahmen seiner Wohlfahrtsarbeit seit mehreren Jahren eine offizielle Antidiskriminierungsstelle und bietet jeden Mittwoch von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr eine offene Sprechstunde an. Des Weiteren wurde auf der Vereinswebseite eine Online-Beratungsstelle eingerichtet, bei der Betroffene die Beratungsstellen auch anonym kontaktieren können. Im Rahmen der Antidiskriminierungsarbeit kommen regelmäßig Anfragen und Meldung bei An-Nusrat e.V. ein. Die Betroffenen und Ihre Sachverhalte werden diskret betreut.

Seit Anfang des Jahres 2022 bietet An-Nusrat e.V. zudem eine der ersten in Hessen ansäßigen Meldestellen für Betroffene von Antimuslimischen Rassismus an. Betroffene haben die Möglichkeit ihren Fall zu melden und entsprechende rechtliche Beratung zu erhalten. Über angebotene Empowerment-Workshops können Betroffene dem Umgang mit Antimuslimischen Rassismus erlernen und sich mit anderen Betroffenen vernetzen.

5.5

Kinder-, Jugend- und Familienberatung

Durch die Familienberatung wurde die Grundlage für ein erfolgreiches Angebot nach dem Kinder - und Jugendhilfegesetz (KJHG) und dem SGB VIII gelegt. Die Dienste innerhalb der Kinder-, Jugend- und Familienberatung bieten ein vielfältiges Angebot von familienfördernden Hilfen. Ziel ist es, Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigten bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrunde liegenden Faktoren, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung zu unterstützen. Insgesamt konnte An-Nusrat 76 Kinder, Jugend- und Familienberatungen um Jahr 2022 durchführen.

5.6

Migrationsberatung

Die Migrationsberatung für Erwachsene bietet Beratung für erwachsene Zuwanderer und ist Ansprechpartner für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Institutionen und ehrenamtliche Initiativen in den sozialen Netzwerken, die für Migrantinnen und Migranten zuständig sind. Ziel der Beratung ist es, die Ratsuchenden in rechtlicher, sozialer, ökonomischer, politischer und kultureller Hinsicht zu unterstützen und durch strukturelle Arbeit im Sozialraum zum Gelingen von Integrationsprozessen zu begleiten. Seit anbeginn der Herausforderung im Rahmen von Covid-19 bietet An-Nusrat e.V. in diesem Zusammenhang für alle n auch eine telefonische Hotline an. Im Jahr 2022 fanden 113 Beratungen statt. Seit den letzten zwei Jahren wurden über 400 individuelle Beratungen durchgeführt. An-Nusrat e.V. hat in diesem Zusammenhang auch das Bundesministerium für Gesundheit und weitere Behörden beraten und bei der Erstellung einer sprach- und kultursensiblen Informationspolitik im Rahmen der Corona-Pandemie unterstützt.

Beratungs-stellen

- Migrationsberatung
- Frauenberatung
- Antidiskri-minierungsstelle
- Kinder-, Jugend- und Familienberatung
- Sozial- und Schuld-nerberatung
- Seelsorge

6. REGIONALVERBÄNDE

6.1 Nordrhein-Westfalen
6.2 Berlin
6.3 Baden-Württemberg
6.4 Hamburg
6.5 Bayern
6.6 Rheinland-Pfalz
6.7 Schleswig-Holstein
6.8 Hessen & Sachsen

Die Regionalverbände vom Bundesverband An-Nusrat e.V. sind eigenständige und rechtlich unabhängige Untervereine von An-Nusrat e.V..

6.1 Regionalverband NRW

Im Jahr 2022 hat der Regionalverband NRW folgende Projekte umgesetzt:

Hilfe-WAGEN (Kältebus)
In Köln, Düsseldorf, Hagen und im Ruhrgebiet haben Ehrenamtliche des Regionalvereins mit einem „Kältebus" Betroffenen von Obdachlosigkeit geholfen. Es wurden Hilfsmaßnahmen in Form von heißen Getränken, Kleidung und warmen Decken angeboten. In dem Projekt wurden Ehrenamtliche mit Flucht- und Migrationsgeschichte aus den Orten Neuss, Krefeld, Düsseldorf, Düren, Köln und Leverkursen eingebunden. Des Weiteren wurde ein Netzwerk mit neuen Partnern und Institutionen aufgebaut.

Rote Karte für Hate Speech
Das von An-Nusrat NRW e.V. initiierte Projekt „Rote Karte für Hate Speech" hatte das Ziel, Aachener/-Innen darüber aufzuklären, was Hate Speech ist, wieso es gefährlich ist, wie strafbare Inhalte erkannt werden und auf welche Weise man Gegenrede einbringen kann. Hierzu fand ein interaktiver Workshop statt, bei dem die Teilnehmenden auf verschiedene Weise erlernten, wie gegen Hass im Netz vorzugehen ist. Eines der Highlights war die Plakatwerbung in Aachen, die von Mitte Oktober bis Ende November ca. 90.000 Passanten erreichte.

Unterstützung für die Kita Kiefernweg in Euskirchen
Nachdem An-Nusrat NRW bereits im Jahr 2021 nach der Flutwasserkatastrophe in großer Anzahl an den Hilfsaktionen vor Ort beteiligt war und mobile Kinderbetreuung vor Ort anbieten konnte, hat man im Jahr 2022 die stark vom Hochwasser betroffene Kita Euskirchen in Zusammenarbeit mit Help e.V. mit der Übergabe von zahlreichen Sachspenden unterstützt.

Islam und Sensibilität für Menschen mit Behinderung Workshop in Leverkusen
Am 17.12.2022 fand in Leverkusen ein Workshop zum Thema „Islam und Sensibilität für Menschen mit Behinderung statt". Unser Anliegen war es Ableismus anzusprechen und vor allem Ehrenamtler*Innen mit Migrationshintergrund für den Umgang mit Menschen mit Behinderung zu sensibilisieren. Es ging um die selbstreflexive Auseinandersetzung mit bewussten und unbewussten Vorurteilen für ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander. Darüber hinaus wurde eine bundesweite Social Media Kampagne zu dem Thema gelauncht, welche Impulse aus islamischer Perspektive zu diesem Thema gab.

Charity Walk Neuss am 04.09.2022
Die Laufschuhe schnüren, sich bewegen und gleichzeitig etwas Gutes tun. Unter diesem Motto hat die Ahmadiyya Muslim Jamaat Neuss zum 10-jährigen Jubiläumslauf in Neuss eingeladen und konnte durch die Spendeneinnahmen lokale Organisationen unterstützen und Begegnungen zwischen den Teilnehmer/-Innen schaffen. Organisiert und durchgeführt wurde die Veranstaltung durch Mitglieder der Majlis Ansarullah (Herrenorganisation der Ahmadiyya Muslim Jamaat KdöR) in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband An-Nusrat NRW.

Ausstellung: „Älterwerden ist bunt - Vielfalt im Alter leben und pflegen" am 30.09.2022
In der Vielfalt, die in Deutschland über Generationen gewachsen ist, liegt die Zukunft unserer Gesellschaft. Im Rahmen der Kölner Demenzwochen und der Interkulturellen Woche gab es einen Tag der Begegnung, Vernetzung und Information im Rautenstrauch-Joest-Museum zum Thema Alter, Migration und Behinderung.
Ziel der Veranstaltung war es, die Zugänge zu Angeboten für Menschen mit Migrationshintergrund zu ermöglichen und Akteure miteinander zu vernetzen.
An-Nusrat NRW e.V. war auch mit einem Infostand vertreten und konnte zahlreiche Kontakte knüpfen und erfolgreiche Netzwerkarbeit betreiben.

Netzwerktreffen des MSO in Bonn
Vom 16.09.22 - 18.09.22 fand ein Netzwerktreffen der Migrantenselbstorganisationsgemeinden in Bonn statt. Organisiert wurde das Treffen von der Otto Benecke Stiftung e.V. - Mitglieder von An-Nusrat NRW e.V haben ebenfalls an dem Workshop teilgenommen und Ihre Erfahrungen, Tätigkeiten und Projekte vorgestellt.

6.2 Regionalverband Berlin

Der Regionalverband An-Nusrat Berlin e.V. existiert seit 2020 . Seit seiner Gründung konnte der Regionalverband in der Bundeshauptstadt bereits vielfältige soziale Projekte verwirklichen:

Po_Bi Digital Berlin
Durch eine Förderung der Landeszentrale für politische Bildung Berlin konnte der Regionalverband das Projekt Po_Bi Digital starten. Ziel des Projektes ist es, Jugendliche mit Flucht- und Migrationshintergrund für Themen der politischen Bildung zu begeistern und zu informieren. Über einen interaktiven Ansatz werden Jugendliche dazu animiert eigenständige Videos zu selbst ausgewähten Themen zu produzieren und über eigene Kanäle zu verbreiten. Abgerundet wurde das Projekt mit einem Besuch des

deutschen Bundestags und einem persönliche Austausch mit MdB Hakan Demir.

Hilfsbedürftigenspeisung und Sozialberatung
In Kooperation mit Straßenfeger e.V. wurden zahlreiche Schlafsäcke und warmes Essen an Bedürftige in Berlin verteilt. Zudem wurde die Teestube in Neukoln monatlich mit der Bereitstellung von Lebensmitteln unterstützt. Über die wöchentlich stattfindenden Hilfsbedürftigenspeisung konnten im Jahr 2022 über 3200 Speisungen durchgeführt werden - neben der Bereitstellung von warmen Essen im Winter wurden die Bedürftigen im Sommer mit Wassermelone, Mango Lassi und Hygieneartikeln versorgt. Darüber hinaus wurden diese Angebot stets kombiniert mit einer regelmäßig statfindenden sozialen Beratung, mit dem Ziel die Menschen aus der Obdachlosigkeit nachhaltig herauszuholen.

6.3

Baden-Württemberg

Der Regionalverband in Baden-Württemberg hat seinen Sitz in Mannheim. Der Verband besteht aus einem siebenköpfigen Vorstand und vertretet die islamische Wohlfahrt im Bundesland Baden-Württemberg. In Bade-Württemberg leben etwa 600.000 Muslime, die auch einen Wunsch nach einer islamischen Vertretung in der freien Wohlfahrtspflege sich wünschen. An-Nusrat hat die Absicht in Baden-Württemberg, Jugendzentren, Pflegeheime und Kindergärten zu errichten. Die aktuellen Projekte vom Regionalverband werden auf der offiziellen Homepage von An-Nusrat veröffentlicht.

6.4

Hamburg

Die Gründungsprozesse des Regionalverband in Hamburg wurden bereits im Jahr 2022 begonnen. Der Regionalverband besteht ebenfalls aus einem siebenköpfigen Vorstand und vertretet die islamische Wohlfahrt in Hamburg. Die norddeutsche Hafenstadt ist ein wichtiger Standort für die islamische Wohlfahrt in Norddeutschland. Es leben etwa 100.000 Muslime in Hamburg. An-Nusrat Hamburg plant in Hamburg die Eröffnung einer Jugend-Wohngruppe, die Errichtung eines Kindergartens und weitere soziale Einrichtungen für die Menschen in Hamburg. Die aktuellen Projekte vom Regionalverband werden auf der offiziellen Homepage von An-Nusrat veröffentlicht.

6.5

Bayern

Der Regionalverband in Bayern hat seinen Sitz in Augsburg. Die Arbeit des Verbands wird überwacht von sieben Gründungsmitglieder. Der Verband vertritt die islamische Wohlfahrt im Bundesland Bayern. Laut der Studie „Muslimisches Leben in Deutschland“ leben ca. 600 000 Muslime in Bayern. An-Nusrat wird in den kommenden Jahren professionelle soziale Einrichtungen und Projekte in Bayern starten. Die aktuellen Projekte vom Regionalverband Bayern werden auf der offiziellen Homepage von An-Nusrat gezeigt.

6.6

Rheinland-Pfalz

Der Regionalverband in Rheinland-Pfalz hat seinen Sitz in Mainz. Er befindet sich noch in der Gründungsphase. Konkrete Projekte sind hier noch in Planung.

6.7

Schleswig-Holstein

Der Regionalverband in Schleswig-Holstein hat seinen Sitz in Nahe (Holstein). An-Nusrat Schleswig-Holstein hat bereits konkrete Maßnahmen zur Gründung einer Jugendwohngruppe in Schleswig-Holstein in Planung. Ein entsprechendes Grundstück wurde dem Regionalverband bereits zugesprochen. Eine sozialpädagogische Kinder- und Jugendwohngruppe ist eine stationäre Hilfeform, in der „Kinder- und Jugendliche durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in ihrer Entwicklung" gefördert werden (§ 34 SGB VIII).

6.8

Hessen & Sachsen

Die Verbände in Hessen mit Sitz in Frankfurt am Main und Sachen mit Sitz in Leipzig haben ebenfalls ihre Wohlfahrtsarbeit aufgenommen. Der ausführliche Bericht wurde auf der Webseite www.an-nusrat.de veröffentlicht.

PARTNER UND UNTERSTÜTZER

Nachhilfe-zentrum

20
SchülerInnen

Integrations-projekte

4975
Teilnehmer

27
Projekte

Auszeichnungen

Bildungsort
des Jahres

Nominiert für den sozialen
Innovations-preis

Teilnahme am Förderprogramm der Hertie-Stiftung
"MITWIRKEN"

Seminare und Workshops

über **100**
Teilnehmende

Deutschkurse

13
Kurse

133
Teilnehmende

Asylberatungen

52
Beratungen

Familien- und Schuldnerberatungen

105
Beratungen

Seelsorge

636
Beratungen

Hilfe WAGEN

+3000
Obdachlose & Bedürftige unterstützt

Bestattungdienst

74
religionssensible Bestattungen

7.1

Wissenswertes aus der islamischen Wohlfahrt

Islamische Wohlfahrt ist das Streben und das Bemühen um die Deckung der sozialen Grundbedürfnisse von Menschen. Der Impuls zu helfen, kommt dabei von der islamischen Lehre. Die Idee der „Islamischen Wohlfahrt" ist nicht neu, sie existiert bereits seit der Gründung des Islams, im frühen 7. Jahrhundert. Der Prophet Muhammad[saw] gehörte bereits in der vorislamischen Zeit dem sogenannten „Hilf al-Fudul" einem Bündnis tugendhafter Menschen an, die bestrebt waren, all jenen zu helfen, die unterdrückt wurden und ihrer Rechte beraubt wurden. Im Islam selbst sind die grundlegenden Wohlfahrtsaufgaben in unterschiedlichen Textpassagen des Korans vorhanden. Darunter fällt auch der folgende Vers:
„Und sie geben Speise, aus Liebe zu Ihm, dem Armen, der Waise und dem Gefangenen, auch wenn sie selbst notleidend sind, indem sie sprechen: Wir speisen euch nur um Allahs Willen. Wir begehren von euch weder Lohn noch Dank." (Quran: 76:9-10)

Der Prophet Muhammad[saw] sagte um 600 n. Chr.: „Eine gute Tat ist die, die auf dem Antlitz des anderen ein Lächeln erscheinen läßt." (Al-Jame-ul-Kabeer, Band 1, Kapitel 36, Hadith Nr. 1956)

Der Islam bekräftigt jedoch auch die ursprünglichen Erzählungen des alten und neuen Testaments, so dass wir auch aus den Lehren von Jesus (as) und Moses (as) unsere Motivation für die gemeinnützige Arbeit schöpfen.

Wohlfahrt in Deutschland
In Deutschland herrscht ebenfalls eine lange Tradition der Hilfsbereitschaft und des Für-Einander-Einstehens, die wesentlich von wohlfahrtsstaatlichen Strukturen in Kooperation mit Wohlfahrtsverbänden als Vertreter der Zivilgesellschaft geprägt ist. Kennzeichnend dafür ist, dass staatliche Maßnahmen eng mit dem sozialen Engagement und Hilfsstrukturen aus der Bürgergesellschaft verknüpft sind.
Die Religionsgemeinschaften spielen mit ihren karitativen Organisationen hier neben anderen eine wichtige Rolle. Die Diakonie und die Caritas als Wohlfahrtsverbände der evangelischen bzw. katholischen Kirche wurden bereits im 19. Jahrhundert gegründet. Auch die ZWST (Zentralwohlfahrtsstelle der Juden) wurde bereits vor über 100 Jahren in Deutschland gegründet.
Diese Kooperation von Staat und Zivilgesellschaft prägt also die Struktur der hiesigen Wohlfahrtslandschaft. Sozialgesetze legen bspw. explizit fest, dass Träger der Wohlfahrtspflege eine wichtige Säule in der Herstellung sozialer Teilhabe sind. So gibt es heute eine etablierte Struktur von anerkannten Trägern der Wohlfahrtspflege, die gemäß

den vom Staat definierten Zielen einen entscheidenden Beitrag dazu leisten.

Spende zur Wohlfahrt

Obgleich bereits während der Weimarer Republik einige muslimische Gruppierungen versuchten sich zu etablieren, organisierten sich viele Muslime erst in der Nachkriegszeit. Die verschiedenen muslimischen Organisationen versuchten auf ihre Art und Weise Muslimen wie Nicht-Muslimen zu helfen. Finanziert wurden diese Maßnahmen meist durch Spendeneinahmen (Mitgliedsbeiträge, Sadqa und Zakat), die ein zentrales Element bzw. auch eine Säule des Islams darstellen. Im Alltag praktizieren Muslime diese „Kultur der Spende" individuell, indem sie Armen Geld geben, Nachbarn ihre Zeit spenden oder in anderer Weise helfen. Kollektiv organisieren sich viele in Gemeinschaften und widmen sich Armenspeisungen oder sammeln Spendengelder für konkrete Hilfsmaßnahmen vor Ort oder im Ausland. Meist geschah und geschieht dies im Kontext von Moscheevereinen, in einigen Fällen werden auch eigene gemeinnützige Vereine gegründet.

Somit nahmen diese Organisationen theoretisch die Aufgaben der allgemeinen Wohlfahrtspflege zwar wahr, jedoch konnten diese Aufgaben praktisch nicht in die hiesige Wohlfahrtsstruktur eingegliedert werden.

Wohlfahrtsverband in Deutschland

Der Impuls für die Gründung eines islamischen Wohlfahrtverbandes kam aus dem Kontext der Deutschen Islamkonferenz. Bereits seit 2016 wurde die Idee eines eigenen Wohlfahrtsverbands von Muslimen diskutiert und als ein Beitrag für die fruchtbare Kooperation zwischen Staat und muslimischen Gemeinden in Deutschland betrachtet. Vor dem Hintergrund wurde nach einer Vorbereitungs- und Strukturierungsphase An-Nusrat e.V. als erster islamischer Wohlfahrtsverband im Jahr 2018 durch die Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland KdöR (AMJ) gegründet. Am 23. Dezember 2018 wurde die Satzung beschlossen und am 22. Februar 2019 An-Nusrat e.V. die Gemeinnützigkeit gem. § 52 AO anerkannt. Seit dem 1. März 2019 ist An-Nusrat e.V. im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen.

Der Verband kann an viele Projekte unmittelbar anknüpfen, die bereits seit 2016 in Zusammenarbeit mit BMI, dem BMFSFJ und dem Goethe Institut in den Bereichen der Wohlfahrtsdienstleistungen in der sozialen Arbeit angeboten wurden. Das ermöglichte auf eine vernetzte Struktur von aktiven Förderern aufzubauen, weshalb in kurzer Zeit neben dem Hauptsitz des Verbands in Frankfurt am Main auch in den einzelnen Kommunen und Bundesländern weitere Untervereine entstehen konnten.

Zivilgesellschaft
Der Gründer der AMJ Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad (as) beschrieb bereits den Umgang mit und in einer Gesellschaft wie folgt:

„Seid freundlich und sanftmütig und tolerant, mitfühlend mit allen, wohlwollend für eure Mitmenschen, auf dass ihr angenommen werdet" (Die Arche Noah, S. 38)

Mit der Gründung des Wohlfahrtsverband An-Nusrat greifen Muslime das erste Mal die Tradition sozialer Wohlfahrtspflege als Vorbild für eigene Strukturen auf. Bislang gab es zwar viele Einzelinitiativen, aber keinerlei mit den übrigen Wohlfahrtsverbänden vergleichbare Struktur. Bis auf wenige lokale Ausnahmen gibt es in Deutschland keine mit anderen Religionen vergleichbare öffentliche Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen oder Bildungsakademien, noch verfügen Muslime über eine annähernd ähnliche Repräsentanz in gesellschaftlichen Gremien wie Rundfunkräten oder politischen Parteien wie bspw. andere Religionsgemeinschaften.

An-Nusrat e.V. möchte als aktiver Gestalter von religions- und kultursensiblen sozialen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Akademien, Altenheimen etc. einen Beitrag zum Wohle der Allgemeinheit leisten.

Auch in der heutigen Zeit werden Muslime regelmäßig dazu aufgerufen, die uneigennützige Wohltätigkeitsarbeit zu leisten und zu fördern. So sagte das weltweite Oberhaupt der AMJ seine Heiligkeit Mirza Masroor Ahmad[atba]:
„Die Lehren des Islam vereinen daher die Menschheit und fördern einen Geist der gegenseitigen Liebe und des Respekts zwischen allen Menschen, unabhängig von ihren ethnischen, religiösen oder sozialen Hintergründen. Der Islam ist eine Religion, die Grenzen überwindet und einen friedlichen und toleranten Dialog fördert." (Ansprache bei der Eröffnung der Masroor Moschee in South Virgina, USA – 03.11.2018). Mit dem islamischen Wohlfahrtsverband wird deutlich, dass Muslime sich mit Deutschland identifizieren und durch aktive Teilhabe einen zivilgesellschaftlichen Beitrag zu dieser verantwortungsvollen demokratischen Bürgerschaft leisten wollen. Die Übernahme sozialer Verantwortung beantwortet die Frage nach der Vereinbarkeit von Religion und einer säkularen Welt mit der Identifikation gemeinsamer Werte und Ziele, die unterschiedlichen Ursprungs sein können, sich aber jeweils auf die Stärkung der gesellschaftlichen Resilienz gegenüber ungerechtfertigte Ungleichheit und den Ausschluss von Menschen treffen. Hier liegt ein Potenzial zur Entwicklung gemeinsamer Zielsetzungen gesellschaftlicher Akteure für den sozialen Zusammenhalt und das Zusammenleben in Vielfalt.

Ausblick und Zukunft der islamischen Wohlfahrt
Die islamische Wohlfahrt befindet sich in einer positiven Entwicklung und ist bestrebt sich nachhaltig in Deutschland zu etablieren. In der Zukunft werden weitere muslimische Organisationen professionelle Strukturen innerhalb ihrer Gemeinden schaffen und soziale Dienste anbieten. An-Nusrat e.V. hat sich zum Ziel gesetzt mit allen Organisationen in Deutschland zusammen zu arbeiten, die demokratische Kultur leben und Rechtsstaatlichkeit, den Schutz der Menschenrechte und gesellschaftliche Teilhabe fördern. Für die nächsten Jahre hat An-Nusrat e.V. die Planung, regel finanzierte Strukturen in Deutschland aufzubauen und kultursensible Jugendheime, Tagespflegen, Seniorenheime, Kindergärten, Schulen und andere soziale Einrichtungen zu etablieren.

Mit dem Willen das Gute in dieser Gesellschaft zu stärken und Menschen in Not zu helfen, wird An-Nusrat e.V. den Weg der Professionalisierung zu einem etablieren Wohlfahrtsverband weitergehen und ein solidarisches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Überzeugung fördern.

PARTNER UND UNTERSTÜTZER

Gemeinsam können wir viel mehr bewegen!

An-Nusrat e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich aus Spenden- und Fördermittel finanziert. Der Verband bedankt sich an dieser Stelle herzlich für die großzügige Unterstützung. Im Folgenden wird ein Auszug der Partner und Unterstützer der letzten Jahre aufgelistet. Weitere Förderer wurden auf www.an-nusrat.de und den offiziellen Flyern von An-Nusrat veröffentlicht.

Gefördert durch: Bundesministerium des Innern und für Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Herausgeber:
An-Nusrat e.V. | Islamischer Wohlfahrtsverband
Berner Str. 20, 60437 Frankfurt am Main

An-Nusrat e.V.

ISLAMISCHER WOHLFAHRTSVERBAND

An-Nusrat e.V.
ISLAMISCHER WOHLFAHRTSVERBAND

An-Nusrat e.V
Islamischer Wohlfahrtsverband

Berner Str. 20
60437 Frankfurt am Main
Tel.: 069 50983701
Fax: 069 50983703
E-Mail: info@an-nusrat.de

WWW.AN-NUSRAT.DE